



14. GeSi Fachtagung 13. und 14.04.2011

Kennzahlen für Sicherheit und Gesundheit - Arbeitsschutz messbar machen und darstellen –

Dipl.-Geophys. Dipl.-Ing. (FH) Martin Goder
NEPTUN Umwelt- und Arbeitsschutz Ing. GmbH



Themen dieses Vortrags

- Die Vorgeschichte
- Eignung von Unfallzahlen
- Handlungsbedarf
- Ziele und Nutzen von Kennzahlen
- Ermittlungsverfahren
- Auswertung und Darstellung
- Die nächsten Projektschritte



Die Vorgeschichte

- Die Messbarkeit von Arbeitsschutz ist seit langem von Interesse
- Unfallzahlen sind nur begrenzt aussagefähig
- Andere, bisher verwendete Parameter sind
 - oft aufwendig oder schwierig zu ermitteln
 - in der Regel nur rückblickend, nicht präventiv

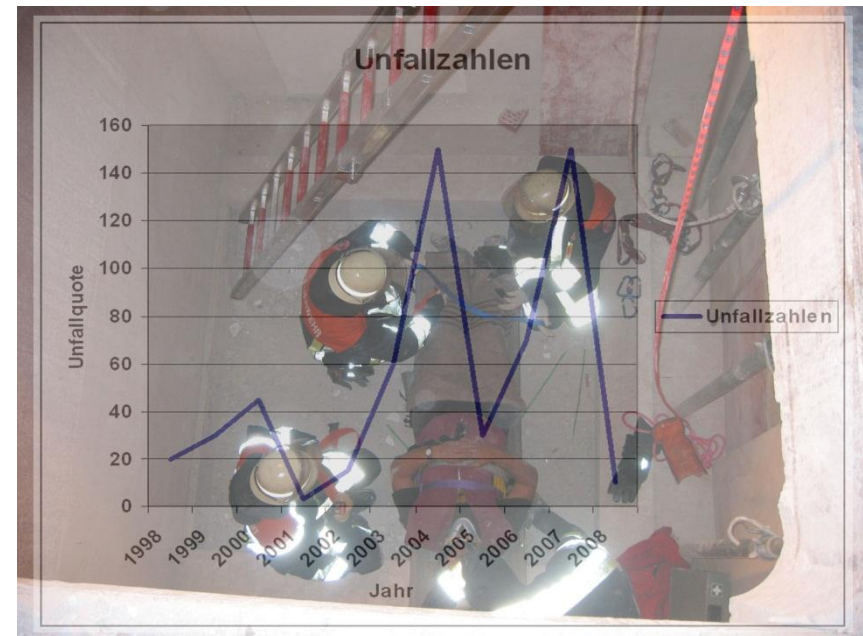
Eignung von Unfallzahlen

- Vergleich verschiedener Branchen oder Betriebe ist nur sehr eingeschränkt
- Personenschäden sind häufig ein Zufallsergebnis - die Spitze des Eisbergs
- Arbeitsschutzdefizite werden nur selten aufgezeigt
- In vielen Branchen und Unternehmen nicht sinnvoll
 - z.B. Call Center, Verwaltungen, Informationstechnik, moderne Produktionsbereiche



Eignung von Unfallzahlen

- Bei Kleinunternehmen (<< 1000 Mitarbeiter) ist eine statistische Relevanz nicht gegeben
- Unfallzahlen sind kein Qualitätsmaß für den Betreuer oder die Arbeitsschutzabteilung
- Unfallzahlen enthalten kaum eine Aussage zu den präventiven Anstrengungen eines Unternehmens





Handlungsbedarf

- Der Druck von außen auf die Arbeitsschützer stieg während der Deregulierung deutlich
- Die Diskussion um den Sinn von Fachkräften und Betriebsärzten wurde geschürt
- Den Nutzen und die Notwendigkeit von Arbeitsschutz aufzuzeigen wurde immer wichtiger
- Aktuell: Auch durch die neue DGUV Vorschrift 2 entsteht großer Bedarf Nutzen aufzuzeigen, ggf. zu quantifizieren.

Handlungsbedarf

Heutige Situation

- Bedarf an einfach zu handhabenden präventiven Kennzahlen/Kenngrößen ist inzwischen sehr groß
- Das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist längst nicht mehr ausschließlich bei den bisherigen Experten angesiedelt
 - Ernährung
 - Fitness
 - Sich Wohlfühlen
 - Personalentwicklung human resources
 - usw.





Handlungsbedarf

Was wurde getan?

- Im Jahr 2006 VDSI Arbeitskreis „Kennzahlen“ gegründet
- Zusammensetzung des AK gewährleistet wissenschaftlichen Ansatz für den Einsatz in der täglichen Praxis

Das Team:

Dipl. Ingenieure / Arbeitswissenschaftler /
Betriebswirtschaftler und Personalexperthen temporär
hinzugezogen

- Erste Sitzung im Januar 2007
- Erste aussichtsreiche Ergebnisse in 1. Halbjahr 2008
- Realisierung als SW-Programm 2010



Ziele und Nutzen von Kennzahlen

Geeignete Kennzahlen für Sicherheit und Gesundheit finden, die helfen,...

- die Person Manager für Sicherheit und Gesundheit (Fachkraft, Sicherheitsingenieur, Betriebsarzt) zu unterstützen und ihre Leistung und Qualität deutlich zu machen
- den Nutzen von Arbeitsschutz aufzuzeigen
- im Unternehmen mit Unternehmer und Führungsebene eine objektive Diskussion über Entwicklung und Handlungsbedarf im Arbeitsschutz zu führen

Ziele und Nutzen von Kennzahlen

Kennzahlen sollen...

- das Management und die Mitarbeiter überzeugen und Basis für Vertrauen sein
- Verbesserungen aufzeigen und motivieren
- Erfolge darstellen
- Führungsarbeit unterstützen
- Risiken transparent machen
- Auch auf Fremdfirmen, Leiharbeitnehmer und Freiberufler anwendbar sein





Ziele und Nutzen von Kennzahlen

Kennzahlen sollen...

- Vergleichbarkeit haben
 - historisch unternehmensintern
 - präventiv unternehmensintern
 - übergreifend zu anderen Unternehmen oder zwischen Standorten / Konzernteilen / Einheiten eines Unternehmens
- Den Quervergleich zwischen Arbeitsbereichen sehr weit ermöglichen
 - z.B. Verwaltung mit Produktion!



Ziele und Nutzen von Kennzahlen

Kennzahlen sollen...

- die Qualität des Arbeitsschutzes im Unternehmen objektiv bewertbar machen und darstellen
- die Qualität des SG-Managers aufzeigen und seine Leistung darstellen

Ziele und Nutzen von Kennzahlen



Geeignete Kennzahlen müssen anwendbar sein für...

- Verschiedene Branchen
- Verschiedene Unternehmensgrößen
- Verschiedene Unternehmensstrukturen





Ermittlungsverfahren

Wie können Kennzahlen ermittelt werden?

- **Verwendung vorhandener Parameter**
z.B. Kosten für Schäden, Krankheitstage pro Mitarbeiter
...
- **Feststellung von Fakten durch Audit / Selbstaudit**
z.B. Tragebereitschaft von PSA, Nutzung von Hebehilfen,
Berücksichtigung von Arbeitsschutz bei der Planung von
Prozessen, Annahme oder Vergabe von Aufträgen...
- **Befragung von verschiedenen Personengruppen**
z.B. zur Vorbildfunktion von Vorgesetzten, zum Interesse
von Mitarbeitern an Gesundheitsaktionen...



Ermittlungsverfahren

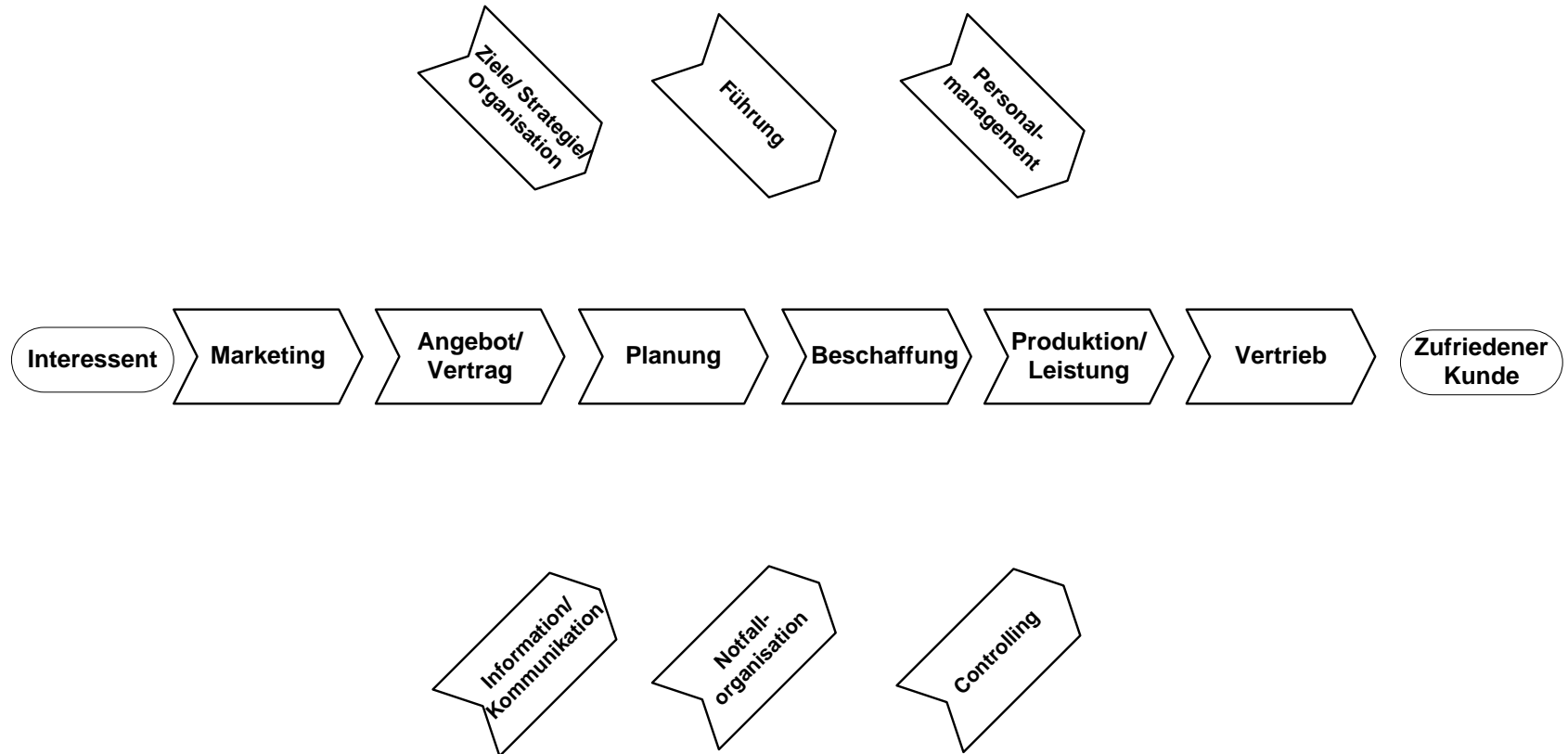
Welche Grundlage für Kennzahlen soll verwendet werden?

- **Wichtige Frage:**
Wie kommt man zu präventiven Größen unabhängig von der Art des Unternehmens?
- **Lösungsansatz:**
Was sind präventive Größen?
Was ist präventiver Arbeitsschutz?
 → Präventiver Arbeitsschutz ist in die Prozesse eingebunden.
- **Antwort:**
Durch die Betrachtung des gesamten **Wertschöpfungsprozesses**, da er in jedem Unternehmen prinzipiell identisch vorhanden ist



Ermittlungsverfahren

Wertschöpfungsprozess





Ermittlungsverfahren

1. Schritt: Indikatoren festlegen aus Teilprozessen der Wertschöpfungskette

Beispiele für Indikatoren zu den einzelnen Prozessen sind:

- **Ziele/Strategie/Organisation**
Verantwortungsbereiche festgelegt
Weisungsbefugnisse festgelegt und bekannt
Delegation von Aufgaben und Befugnissen

- **Führung**
Vorbildfunktion von Unternehmer und Führungskräften
Arbeitsanweisungen mit integriertem Arbeitsschutz
Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt



Ermittlungsverfahren

1. Schritt: Indikatoren festlegen aus Teilprozessen der Wertschöpfungskette

Beispiele für Indikatoren zu den einzelnen Prozessen sind:

- **Information/ Kommunikation**
Unterweisungen durchgeführt
Wirksamkeit der Unterweisungen
Durchführung der Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen

- **Controlling**
Unfallzahlen und Unfallkosten Erfassung
Schadensereignisse Ermittlung
Ungestörte Arbeitsstunden Ermittlung



Ermittlungsverfahren

1. Schritt: Indikatoren festlegen aus Teilprozessen der Wertschöpfungskette

Beispiele für Indikatoren zu den einzelnen Prozessen sind:

- **Angebot/ Vertrag**
Arbeitsschutz in der Kalkulation von Aufträgen berücksichtigt
Arbeitsschutz in der Ausschreibung von Angeboten enthalten

- **Beschaffung**
Freigabe von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen durch SGU
Fremdfirmenbewertung mit SGU Aspekten



Ermittlungsverfahren

1. Schritt: Indikatoren festlegen aus Teilprozessen der Wertschöpfungskette

Beispiele für Indikatoren zu den einzelnen Prozessen sind:

- **Produktion/ Dienstleistung**
Verfahren zur Feststellung fehlerhafter Produkte oder Leistungen angewendet
Verfahren zur Ermittlung potenzieller Störfaktoren in Produktion oder bei Leistungserbringung vorhanden



Ermittlungsverfahren

2. Schritt: Entwicklung konkreter Fragen zu den Indikatoren und Ableitung von Kennzahlen

- Festlegung auf Befragung und Audit (Selbstaudit) als Methode
- Formulierung konkreter Fragen zu den einzelnen Indikatoren
- Mindestens 2 Fragen einer Zielgruppe zu einem Prozess - wenn sinnvoll möglich –
- Das Audit (Selbstaudit) muss alle Prozesse abdecken
- Bewertung einer Antwort / Sachverhalts mit Noten 1 bis 4

Ermittlungsverfahren

3. Schritt: Erhebung, Feststellung

Erhebung durch:

- Befragung des Unternehmers
- Audit (Selbstaudit) durch Führungskräfte und Manager für Sicherheit und Gesundheit
- Befragung der Mitarbeiter









Ermittlungsverfahren



Mitarbeiterbefragung (Auszug)

Wie führen diese Befragung durch, um die Arbeitssituation in unserem Betrieb zu verbessern. Um das tun zu können, müssen wir wissen, wo es Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus. Die Daten werden anonym ausgewertet.

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen	Bewertung grün = volle Zustimmung gelb= Im Wesentlichen ja, aber leider mit Abstrichen. orange = Es könnte deutlich besser sein rot = Ist bei uns nicht so/ gar nicht
Ich kenne die Ziele in unserem Unternehmen.	
Bei uns weiß jeder, wer für was verantwortlich ist, das ist klar geregelt.	
Ich weiß immer, wer in meinem Arbeitsbereich verantwortlich ist und an wen ich mich wenden muss, wenn es Probleme gibt oder ich Fragen habe.	
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit werden bei uns groß geschrieben, das hat bei uns einen hohen Stellenwert.	
Mein Chef ist glaubwürdig – er verhält sich zum Beispiel immer so, wie er es von uns auch verlangt.	
Meine Vorschläge zu Fehlern und Problemen bei der Arbeit werden ernst genommen.	



Ermittlungsverfahren

Mitarbeiterbefragung (Auszug)

Meine Vorschläge zu Fehlern und Problemen bei der Arbeit werden berücksichtigt und umgesetzt - bzw. mir wird gesagt, warum es nicht geht.	
Mein Chef kümmert sich um mich, er erkundigt sich auch mal, wie es mir geht.	
Falls ich mal Probleme bei der Arbeit habe, wird mir immer von irgendeinem Kollegen oder dem Chef geholfen.	
Insgesamt betrachtet bin ich sehr zufrieden mit meiner Arbeit.	
Bei uns werden Erfahrungen bei der Arbeit festgehalten und weitergegeben – zum Beispiel, wenn mal was nicht so gut läuft, oder einem ein neues Arbeitsverfahren eingefallen ist.	
Ich weiß genau, ob und welche Persönliche Schutzausrüstung ich tragen muss – also zum Beispiel Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, Gehörschutz.	
Ich besitze die wesentlichen Informationen, die ich für meine Arbeitsaufgabe benötige – ich fühle mich gut informiert.	



Ermittlungsverfahren

Unternehmer

Selbstbewertung (Auszug)

Checkpunkt - Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen	Bewertung ++ = volle Zustimmung/ist genau so + = Im Wesentlichen ja, aber leider mit Abstrichen. - = Es könnte deutlich besser sein -- = Ist bei uns nicht so/ gar nicht
Wir haben klare Unternehmensziele und dazu gehört auch, dass Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ein Unternehmensziel ist.	++ + - --
Die Unternehmensziele sind allen unseren Beschäftigten bekannt gemacht worden.	++ + - --
Die Verantwortlichkeiten sind bei uns klar festgelegt und allen unseren Beschäftigten bekannt.	++ + - --
Es kann leicht passieren, dass die Arbeit schlecht verteilt ist – zum Beispiel machen einige zu viel und andere zu wenig; bei uns wird deswegen darauf geachtet, dass Aufgaben und Befugnisse ausgewogen delegiert sind.	++ + - --
Unter dem Fachkräftemangel leidet die gesamte Wirtschaft; bei uns gibt es klare Konzepte und Vorstellungen, wie wir die Arbeitskraft der Beschäftigten erhalten. Wir wissen, wie wir die besten Beschäftigten an das Unternehmen binden.	++ + - --
In meinem Unternehmen werden Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Ich kenne deswegen die Risiken und Gefährdungen, die für meine Beschäftigten bei der Arbeit auftreten können.	++ + - --



Ermittlungsverfahren

Unternehmer

Selbstbewertung (Auszug)

Checkpunkt - Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen	Bewertung ++ = volle Zustimmung/ist genau so + = Im Wesentlichen ja, aber leider mit Abstrichen. - = Es könnte deutlich besser sein -- = Ist bei uns nicht so/ gar nicht
Ich versuche immer, mich vorbildlich zu verhalten, und kein Verhalten zu fordern, das ich nicht auch selbst erfüllen würde.	++ + - --
Ich verlange von meinen Beschäftigten nichts, was ich nicht auch selber tun würde.	++ + - --
Wir achten darauf, dass jeder die erforderlichen Kompetenzen für seine Arbeitsaufgabe besitzt.	++ + - --
Bei uns gibt es für jeden Beschäftigten Arbeitsplatzbeschreibungen, in denen die Arbeitsaufgaben - auch im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - beschrieben sind.	++ + - --
Beim Einsatz der Beschäftigten achten wir bewusst darauf, dass sie für ihre jeweilige Arbeit körperlich geeignet sind.	++ + - --
Bei uns finden regelmäßig Gespräche über die Arbeitsaufgaben und Arbeitsprozesse statt, damit jeder genau weiß, was er zu tun hat. Dabei wird auch über sicheres und gesundes Arbeiten gesprochen.	++ + - --



Ermittlungsverfahren

Berater/Führungskraft

Audit/Selbstaudit (Auszug)

Eine Führungskraft und/oder ein externer Berater (zum Beispiel Manager für Sicherheit und Gesundheit) bewerten die folgenden Checkpunkte.

Checkpunkt	Bewertung ++ = volle Zustimmung/ist genau so + = Im Wesentlichen ja, aber leider mit Abstrichen. - = Es könnte deutlich besser sein -- = Ist bei uns nicht so/ gar nicht
Es gibt Arbeitsanweisungen mit integriertem Arbeitsschutz.	++ + - --
Die Pflichtenübertragungen im Arbeitsschutz liegen schriftlich vor.	++ + - --
Die Gefährdungsbeurteilungen für alle Arbeitsplätze sind durchgeführt.	++ + - --
Die Umsetzung der Maßnahmen, die in den Gefährdungsbeurteilungen festgelegt wurden, werden überprüft.	++ + - --
Die Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen ist dokumentiert.	++ + - --
Die Durchführung der Unterweisungen ist dokumentiert.	++ + - --
Die Prüffristen der Arbeitsmittel/Einrichtungen sind festgelegt	++ + - --
Geeignete befähigte Personen für die Prüfungen sind beauftragt.	++ + - --
Die Prüfungen der Arbeitsmittel/Einrichtungen sind dokumentiert.	++ + - --
Die Prüffristen der Arbeitsmittel/Einrichtungen sind nicht abgelaufen.	++ + - --



Ermittlungsverfahren

Berater/Führungskraft Audit/Selbstaudit (Auszug)

Checkpunkt	Bewertung ++ = volle Zustimmung/ist genau so + = Im Wesentlichen ja, aber leider mit Abstrichen. - = Es könnte deutlich besser sein -- = Ist bei uns nicht so/ gar nicht
Die Durchführung der Arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung ist dokumentiert.	++ + - --
Es sind Betriebsanweisungen zugänglich.	++ + - --
Die Betriebsanweisungen sind den Mitarbeitern bekannt	++ + - --
Es werden Informationsmedien zum sicheren und gesundheitsgerechten Arbeiten verwendet (Broschüren, Plakate, CD-ROMs, Intranet-Informationen)	++ + - --
Es sind Notfallinformationen (Erste Hilfe, Brandschutz, Verhalten bei Unfällen) ausgehängt,	++ + - --
Die Mitarbeiter sind über Verhalten im Notfall (zum Beispiel Unfälle, Brände, Bombendrohungen) geschult.	++ + - --
Ersthelfer sind ausgebildet.	++ + - --
Die sicherheitstechnische Betreuung ist sichergestellt.	++ + - --
Die betriebsärztliche Betreuung ist sichergestellt.	++ + - --



Ermittlung, Auswertung und Darstellung

- **Datenerfassung**
Fragebögen z.B. im word-Format oder als Papierversion ausfüllen
- **Softwaretool „VDSI-Kennzahlen“**
Die Ergebnisse der Befragungen werden über ein speziell entwickeltes Softwaretool ausgewertet und dargestellt

Mittels des „VDSI-Kennzahlentool“ ist keine online-Befragung möglich!!
Die Ergebnisse der Befragungen müssen manuell in das Softwaretool eingegeben werden!



Ermittlung, Auswertung und Darstellung

- **Summenbewertung**
Die Antworten erhalten einen Wert von 1 bis 4
Dadurch werden gemittelte Zahlen jeder Zielgruppe errechnet

- **Prozessbewertung**
Jeder Prozess erhält aus den Zielgruppen eine gesonderte Kennzahl
Es wird keine Gewichtung vorgegeben!!
Durch ausgewählte Formulierungen bleibt genügend Spielraum für Individualität bei den Unternehmen



Ermittlung, Auswertung und Darstellung

- **Auswertung**
 - Durch die gemittelten Kennzahlen können nun z.B. Abteilungen miteinander verglichen werden
 - Durch z.B. vier Befragungen im Jahr können nun „Steigerungen“ oder „Verslechterungen“ im Thema Arbeitsschutz aufgezeigt werden
- **Maßnahmen**
 - Vereinbarungen zur Verbesserung von Arbeitsschutzleistungen sind konkreter und in den Prozessen, ohne Unfallgeschehen, möglich

Eine Steuerung ist somit präventiv möglich!

Auswertung und Darstellung



Voreinstellungen

VDSIAuditTool Vers: 1.41

Firma: **Firma**

Bearbeiter: **Frau Mustermann**

Referenz Jahrgang: **2010**

Wir machen Arbeit sicher
und gesund

Verband Deutscher
Sicherheitsingenieure e.V.

Abteilungen

Löschen	ID	Abteilung	Erstellung
	AB10	Softwareentwicklung	21.07.2010 10:58:03
	AB12	Ökosystemforschung	21.07.2010 10:59:14
	AB15	Int. Beziehungen	21.07.2010 11:00:03
	AB16	Presse	21.07.2010 11:00:52
	AB17	Personalmanagement	21.07.2010 11:01:16
	AB18	Werkstatt	19.08.2010 09:54:08
	AB19	Einkauf	19.08.2010 09:55:20
	AB20	Vorfertigung	19.08.2010 11:08:57
	AB22	Fortbildung	15.10.2010 14:17:02



Auswertung und Darstellung

◀ 7 : 13 ▶▶
Detail Audit

Werkstatt

Audit Jahr: **2010**

Anzahl Fragen: **95**

Mittelwert: **3,83**

Notiz

Wir machen Arbeit sicher
und gesund

Vollständig

Verband Deutscher
Sicherheitsingenieure e.V.

Fragen-Katalog zum Audit: 2010

ID	Typ	Bereich	Frage	Bewertung
FR1	FK	Angebot/Vertrag	In den Aufträgen und Verträgen mit Fremdfirmen,	Stimme voll zu
FR2	UN	Angebot/Vertrag	In unseren Angeboten berücksichtigen wir die Aspekte der sicheren,	Stimme voll zu
FR3	UN	Angebot/Vertrag	In Ausschreibungen, Aufträgen und Verträgen mit Fremdfirmen,	Stimme teilweise zu
FR4	FK	Beschaffung	Die vorhandenen Arbeitsmittel entsprechen dem EU-Standard ("CE"-	Stimme teilweise zu
FR5	UN	Beschaffung	Bei uns gibt es ein Verfahren, mit dem wir sicherstellen, dass nur	Stimme teilweise zu
FR6	UN	Beschaffung	Bei uns gibt es ein Verfahren, mit dem wir sicherstellen, dass nur	Stimme nicht zu
FR7	UN	Beschaffung	Bei der Beschaffung berücksichtigen wir auch die Erfahrungen mit	Stimme voll zu
FR8	UN	Beschaffung	Wir bewerten die Qualität unserer Lieferanten, Fremdfirmen und	Stimme teilweise zu
FR9	FK	Controlling	Qualitätsmängel (z. B. Reklamationen, Produktmängel) werden	Stimme teilweise zu
FR1	FK	Controlling	Arbeits- und Wegeunfälle werden erfasst und analysiert	Stimme voll zu
FR1	FK	Controlling	Fehlzeiten (insgesamt) werden erfasst und analysiert.	Stimme voll zu
FR1	UN	Controlling	Bei uns werden Schadensereignisse ermittelt - wie zum Beispiel	Stimme voll zu



Auswertung und Darstellung

VDSIAuditTool Beenden Voreinstellungen Navigation Funktionen Drucken

Auswertung					
Typ	Themenbereich	Frage	Abteilung	Audit Name	Mittelwerte
Auswertung 2010					4,00
Führung (7 ausgewertete Fragen)					4,00
Werkstatt					4,00
MA	Führung	Mein Chef ist glaubwürdig - er verhält sich zum	Werkstatt	2010	4
MA	Führung	Meine Vorschläge zu Fehlern und Problemen bei	Werkstatt	2010	4
MA	Führung	Mein Chef kümmert sich um mich, er erkundigt sich	Werkstatt	2010	4
MA	Führung	Falls ich mal Probleme bei der Arbeit habe, wird mir	Werkstatt	2010	4
MA	Führung	Insgesamt betrachtet bin ich sehr zufrieden mit	Werkstatt	2010	4
MA	Führung	Bei uns werden Erfahrungen bei der Arbeit	Werkstatt	2010	4
MA	Führung	Meine Vorschläge zu Fehlern und Problemen bei	Werkstatt	2010	4

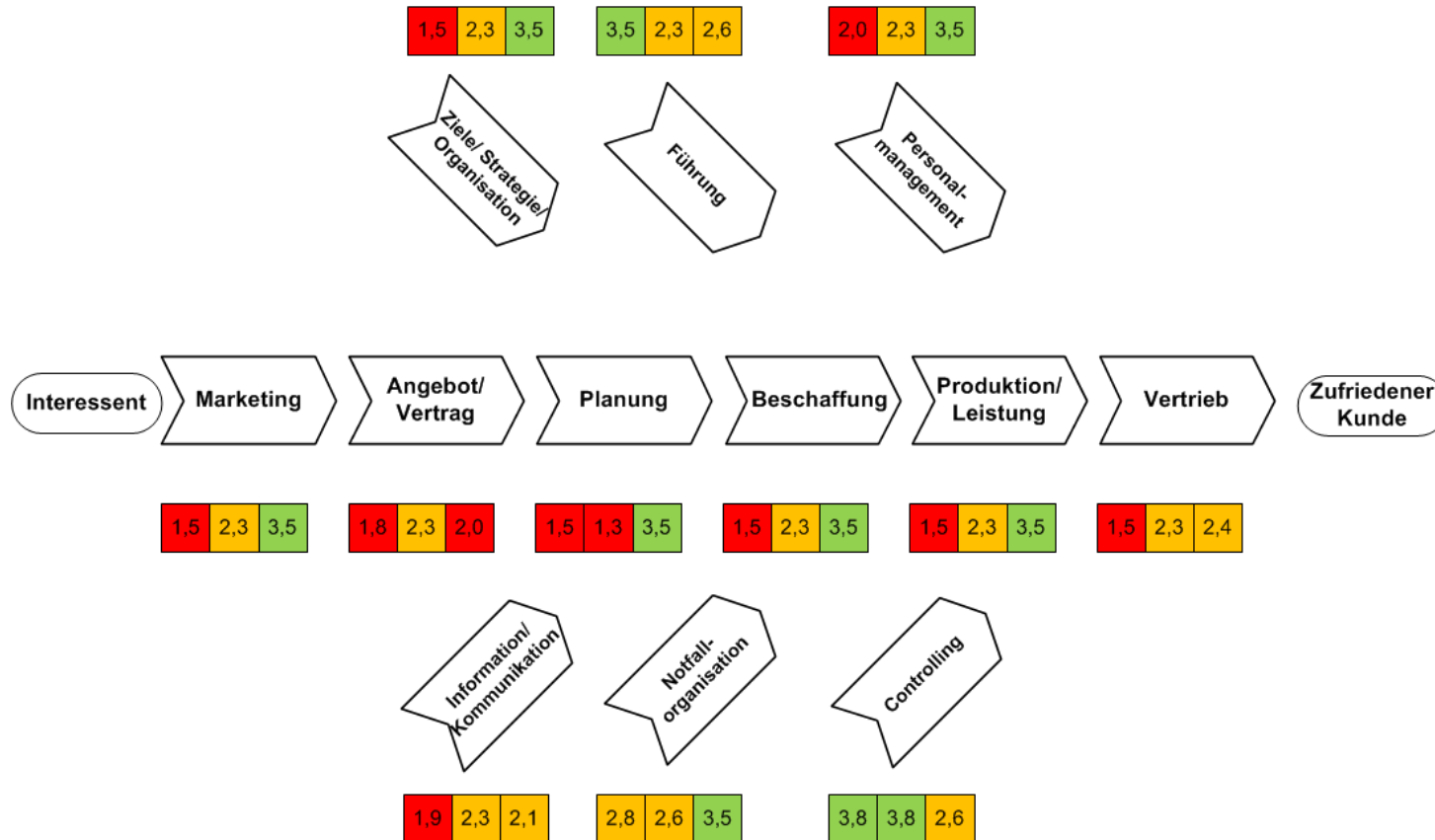


Auswertung und Darstellung

Business Analyse					1,71
FK	Ziele	Es gibt Arbeitsanweisungen mit integriertem	Business Analyse	TestAudit1	3
FK	Ziele	Die Pflichtenübertragungen im Arbeitsschutz liegen	Business Analyse	TestAudit1	0
FK	Ziele	Die Prüffristen der Arbeitsmittel/Einrichtungen sind	Business Analyse	TestAudit1	1
FK	Ziele	Geeignete befähigte Personen für die Prüfungen	Business Analyse	TestAudit1	4
FK	Ziele	Die Prüfungen der Arbeitsmittel/Einrichtungen sind	Business Analyse	TestAudit1	0
FK	Ziele	Die Prüffristen der Arbeitsmittel/Einrichtungen sind	Business Analyse	TestAudit1	3
MA	Ziele	Ich kenne die Ziele in unserem Unternehmen.	Business Analyse	TestAudit1	4
MA	Ziele	Bei uns weiß jeder, wer für was verantwortlich ist,	Business Analyse	TestAudit1	2
MA	Ziele	Ich weiß immer, wer in meinem Arbeitsbereich	Business Analyse	TestAudit1	1
MA	Ziele	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit werden	Business Analyse	TestAudit1	1
MA	Ziele	Wenn bei uns Arbeits- oder	Business Analyse	TestAudit1	0
UN	Ziele	Wir haben klare Unternehmensziele und dazu	Business Analyse	TestAudit1	2
UN	Ziele	Die Unternehmensziele sind allen unseren	Business Analyse	TestAudit1	4
UN	Ziele	Die Verantwortlichkeiten sind bei uns klar festgelegt	Business Analyse	TestAudit1	1
UN	Ziele	Es passiert leicht, dass die Arbeit schlecht verteilt	Business Analyse	TestAudit1	0
UN	Ziele	Unter dem Fachkräftemangel leidet die gesamte	Business Analyse	TestAudit1	1
UN	Ziele	Bei uns gibt es ein Verfahren, mit dem wir	Business Analyse	TestAudit1	2



Auswertung und Darstellung





Die nächsten Projektschritte

- Abschließende Erprobung der Methode und der Auswertung bzw. Darstellung in Unternehmen verschiedenster Branche, Struktur und Größe
- Abschließende Überprüfung der Verständlichkeit und Auswertbarkeit ggf. Überarbeitung
- Erstellung einer einfachen Anleitungsbroschüre



Die nächsten Projektschritte

- Abschließende Überprüfung ggf. Überarbeitung des Softwaretools „VDSI-Kennzahlentool“
- Bereitstellung für VDSI Mitglieder kostenfrei, voraussichtlich 2. Quartal 2011



Wer sind wir?

Martin Goder	NEPTUN Umwelt- und Arbeitsschutz Ing. GmbH, Mitglied Vorstand VDSI
Sebastian Bartels	DEKRA Umwelt GmbH
Oleg Cernavin	BC Forschungs- und Beratungsgesellschaft
Pia Dellmann	EnBW Energie
Heike Fischer	Deutsche Post AG
Joachim Fischer	Fraport AG
Volker Grimm	Lausitzer Wasser GmbH
Andreas Hencker	Manpower GmbH
Harald Kuck	evers Arbeitsschutz GmbH
Michael Mann	HDW GmbH
Jörg Ruppert	Volkswagen AG
Jürgen Söncksen	DB Netze AG
Claudia Verhoeks	IB C.Verhoeks Arbeitsschutz, Leiterin des AK



Wir suchen...

- Interessierte „Testfirmen“ für die abschließende Erprobung und Anwendung der Methode und des Softwaretools

Interessenten bitte melden unter:

c.verhoeks@ib-verhoeks.de



Kennzahlen für Sicherheit und Gesundheit

- Arbeitsschutz messbar machen und darstellen –

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Martin Goder